© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fender Catalog gesammelt. Die Flora theilt die allgemeine Einrichtung mit und giebt fortwährend die Namen derjenigen an, welche auf irgend eine Weise das Werk gefördert haben. u. s. w.

Diefs vorläufig. Wir werden Gelegenheit haben, die Willensmeinung des Hrn. Stifters weiter zu vernehmen, und dann ferner darüber zu referieren.

II. Botanische Notizen.

Salzburg. Herr Pfarrvikar Michl hoffte einen Besuch von Ihnen und liefs in dieser Erwartung den von ihm gefundenen Cnicus, welcher sich unter andern vielleicht noch obwaltenden Differenzen durch den gänzlichen Mangel an Deckblättern, und durch rothe Blumen von Cnicus oleraceus unterscheidet und in Hinsicht auf die Infloreszenz grofsen Beispielen von C. salisburgensis Willd. ähnlich ist, in seinem Garten fortblühen; nun hat er ihn eingelegt, und die weitere Bestimmung wird sich künftig ergeben. Unser Wurzelgräber Schwaiger hat heuer das Allium sibiricum in grofser Menge auf dem Schmidtenstein bei Hallein in zahlreicher Gesellschaft von Cnicus eriophorus gefunden. Herr Revierförster Ferchl zu Karlstein bei Reichenhall hat die Saxifraga aphylla Sternb. in Menge auf dem Nebelberg neben Frohnwiese in den Saalfelder Hohlwegen, wie auch Papaver alpinum flore albo in grofsen Rasen, nebst noch

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03327-0159-6

vielen andern seltenen Alpenpflanzen gesammelt. In dem Bezirke von Berchtesgaden entdeckte er an sandigsteinigen Orten, neben einem Gebirgsbache die seltene Avena brevifolia Host und Lactuca prenanthoides Scopol. Herr Fritz von Braun aus Bayreuth entdeckte an Felsenschluchten des Abfalters auf dem Untersberge: Splachnum Fröhlichianum. Herr Bergrath Mielichhofer hat auf seiner lezten Gebirgsreise beträchtliche Ausbeute gemacht, worüber er selbst einige Mittheilungen machen wird.

2. Der thätige, um die Botanik höchstverdiente Hr Seringe, Mitgl. der Akademie in Bern, wird nächstens mehrere Fortsetzungen seiner botanischen Werke und Pflanzenausgaben, an denen er fortwährend arbeitet, herausgeben, nämlich das zweite Heft von dem Herbarium cereale, so wie Zusätze zu der Monographie des céréales de la Suisse; eine Revision der Weiden der Schweiz; das 9te Heft getrockneter Weiden; die 6te, vieleicht auch die 7te Decade getrockneter Rosen; 3 Decaden getrockneter Aconiten: die 6te Centurie des Herbier portatif des Alpes; und eine Centurie seltener französischer Pflanzen.

Auch arbeitet Herr Seringe unabläſsig an der Fortsetzung des Musée Helvetique, wovon das 3te und 4te Heft eine Monographie der Gattung Pyrola und Bemerkungen über die Kultur der Céréales enthält. Das 5te und 6te Heft wird eine Monographie über die in der Schweiz einheimischen Potentillen, (wahr-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

scheinlich von Herrn von Haller, dem Sohn, mit Abbildungen von Potentilla opaca L. nicht Nestl. und von Hallers Nr. 1115.) und Notizen über die Soldanellen enthalten.

3. Es sind wieder einige Prachtwerke von Humboldt erschienen, nämlich von der Voyage de M. M. de Humboldt et Bonpland, partie botanique quatrième subdivision: Mimoses et autres plantes legumineuses du nouveau Continent 1ere, 2eme livraison. (L'ouvrage sera composé de 12 livraisons à 6 tab.) Die Pflanzen selbst, so wie die Gemählde übertreffen alle menschliche Vorstellungen.

Von dem nouveau Dictionaire d'histoire naturelle ist bereits seit einem kurzen Zeitraum mit dem Buchstaben L. der 33ste Band erschienen. Den Franzosen wird es leicht, so etwas zu leisten, sie haben durch die Verbreitung ihrer Sprache einen gröfsern theilnehmenden Markt; Deutsche müfsen ihnen hierin nachstehen; es ist aber ein Sporn zur vermehrten Thätigkeit.

☞ Es ist mit höchstem Vergnügen wahrzunehmen, wie in unsern Tagen die Botanik fast in allen Ländern von Europa, (selbst Amerika nich ausgenommen), bearbeitet wird. Alle Völker wetteifern gleichsam um den Vorrang, und wenn die Franzosen in diesem Fache mehr thun können als die Deutschen, so beruhet solches allerdings, wie oben bemerkt wurde, auf der weiteren Verbreitung ihrer Sprache, die einen gröfsern Verschleifs ihrer Schriften zur Folge hat.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03327-0161-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Notizen 155-157